



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

266 (12.11.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-5047](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-5047)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich...

Mannheimer Volksblatt.

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserate: Die Zeit-Zelle 20 Pfg., Die Ankündigungs-Zelle 40 Pfg., Einzel-Nummern 8 Pfg., Doppel-Nummern 6 Pfg.

Ein Rückblick auf die nationalliberale Wähler-Versammlung.

Während die Rede des Herrn Dr. Albert Bärtl in sowohl in der Form, wie in ihrem Inhalte eine Agitationsrede im vollsten Sinne des Wortes gewesen ist...

Herr Philipp Diffens ist in beständiger geistiger Arbeit zum Center gereift; reichlichen Stoff zum Nachdenken bieten ihm tagaus tagein die wirtschaftlichen Erscheinungen und Vorkommnisse...

Auch Herr Diffens hat durch sein Eingehen auf den berechtigten Kern der Arbeiterbewegung uns in der schon zu wiederholten Malen und früher angefertigten Behauptung bekräftigt...

Herr Diffens will, daß für Erhaltung eines gesunden, tüchtigen Bauerstandes eingetreten werde, selbst wenn dieses Ziel sich nur erreichen lassen sollte durch Aufbringung großer Opfer...

unseres Heeres. Die Völker sind darauf angewiesen, ihre Güter mit einander auszutauschen, sie sind dadurch auch gezwungen, mit einander in vertragmäßig geregelte Beziehungen zu treten...

Die „Badische Landpost“

welche ihrem Unmuth über die Unachtsamkeit ihres parteilosen Kandidaten der pfälzisch-badischen Bauernvereine in überaus faustigen Artikeln Luft machen muß...

Der Artikel der „Landpost“ hat aber noch eine ernstere Seite, deren Anwendung zum Frommen unserer Väter wir hier nur andeuten wollen.

Ferrileton.

Wenn die französische Deputirtenkammer, was vorauszuversetzen, die von der Budget-Commission im Einverständnis mit Freycinet angenommenen Vorschläge in Bezug auf die Gehälter der Deputirten...

Zustände Frankreichs. Die Blumen-Ausfuhr hat in den kleinen Gemeinden des Nord in Süd Frankreichs in den letzten Jahren riesige Dimensionen angenommen.

Auf der Hochzeit. Vor acht Monaten starb in London die Gattin des Hofbuchhändlers Bird. Am 28. Oktober vermählte sich der Wittwer in zweiter Ehe mit der sechsundzwanzigjährigen Mary Ann Kofford.

Berechtigung verleihe die Frau in solche Wuth, daß sie in Weinkämpfe verfiel. Der tödlich erkrankte hatte eilte schnell um einen Arzt; als er mit diesem zurückkam, fand er seine Gattin von Blut überströmt...

In dem stillen Königspalaste zu Madrid ist die einzige lustige und lebhafteste Person die Amme des jungen Königs. Ihre National-Lieder, die sie nicht selten zum Ergötzen ihres Hülfsgeistes mit Tanzschritten begleitet...

Im Schlosse zu Vouchant, dem Wohnorte der Kaiserin Charlotte von Mexico, war man dieser Tage in großer Erregung. Der kaiserliche Küchenchef, zu dem die Kaiserin unbedingtes Vertrauen hatte, war gestorben.

Theater, Kunst u. Wissenschaft.

Das Säckelkonzert in Karlsruhe.

Das Säckelkonzert in Karlsruhe, 9. Nov. Das Säckelkonzert ist gestern Abend mit großem Erfolge, trotz schwacher Schwi- rigkeiten, welche das Unternehmen noch in letzter Stunde zu gefährden schienen, von Statien gegangen.

Die demokratische Partei.

Insofern als sie durch den demokratischen Verein vertreten wird, hat am Dienstag Abend beschlossen, ihren Partei-Mitgliedern Wahlenthaltung im ersten Wahlgang anzurathen.

Wie die sozialdemokratische Partei

Ihre eigenen Chancen für die Reichstags-Wahl in Mannheim abwägt, geht am Besten aus folgender Betrachtung des „Berliner Volksblattes“ vom 9. Nov. 1886 hervor.

Verchiedenes.

München. Die Arbeitseinstellung der Schafflergehilfen kann im Wesentlichen als beendet betrachtet werden und zwar ist, wie das wohl vorauszu sehen war, der Verlauf des Streiks nicht eben zum Vorteil der Gehilfen ausgefallen.

Die Bierbrauerei in München. In dem Zeitraum von 50 Jahren sind in München folgende Bierbrauereien eingegangen: Brauerei zum Bader, Büchel, Fischer, Fuchs, Franziskaner (Moster), Gilgen, Gilgenreiner, Hallmayer, Daidler, Heißbauern, Hirsch, Höger, Kappler, Karpfen, Kattenacker, Krcuz, Voderer, Mosler, Renter, Ober- und Unterländer, Ober- und Unterottl, Ober- und Unterpöplinger, Plagl, Probst, Prigel, Rottenfolber, Schütz, Schleininger, Sporer, Spöckmeier, Stubenwohl, Thor, Wilschneider, Wagner.

Tegernsee, 9. Nov. Dr. Herzog Karl Theodor wird nicht, wie einige Zeitungen melden, in diesen Tagen nach Wien reisen, sondern noch bis Ende November in Tegernsee bleiben und täglich augenkrante Patienten zur Konsultation empfangen.

Die Berge des Schwarzwaldes und der Vogesen zeigen seit 9. ds. Schneee. Die Schneelage ist für die Jahreszeit ziemlich tief gehend. Die Beleuchtung der weißen Berggipfel durch die Nachmittagssonne war großartig.

Die für den Sultan von Sansibar bestimmten sechs Geschäfte befinden sich noch immer wohlverpackt in Spandau und scheinen vorläufig nicht nach ihrem Bestimmungsorte gesandt zu werden.

Eine jedenfalls geistesgebürte junge Dame aus Steffin, von guter Familie, in kürzlich nach München gekommen, um an dem König Ludwig II. seinen Tod gefunden, zu sterben. Sie legte sich, wie das „Münchener Fremdenbl.“ schreibt, am Ufer zu Berg auf den Rasen, um dort den Tod zu erwarten.

Angesichts der lebhaften Diskussion in der Pariser Presse über die Bedeutung Ägyptens für Frankreich hat die statistische Notiz ein gewisses Interesse, daß die Einfuhr von französischen Waaren nach Ägypten 1888 57,700,000 Frs. betrug und die Ausfuhr nach Frankreich 37,500,000 Frs. ausmachte.

der Bühne reichhaltig seien. Man mag jeden Grundgedanken, von welchem Herr Mottl im vorliegenden Fall ausging, als richtig anerkennen, zumal mit Rücksicht auf den Umstand, daß gerade gegenwärtig das Repertoire durch Indispositionen fast täglich über den Kaufen geworfen wird, allein dieses eine Mal hätte eine Ausnahme wohl gemacht werden dürfen.

Hr. Ad. Hof- und National-Theater in Mannheim. Mittwoch, 11. November.

Don Carlos. Tragödie von Schiller. In derselben unveränderten Gestalt, in welcher diese Tragödie vor kaum 14 Tagen als „neu einstudiertes“ Stück nach sehr langer Pause wieder unserem Repertoire einverleibt worden ist, wurde es gestern Abend zur Feier des Geburtstages unseres großen Dichters als „Volksstück“ wiederholt.

Kres, und die Ausfuhr nach Frankreich auf 23,500,000 Frs. Die Zahlen weisen einen Rückgang von nahezu 40 Millionen Francs Waaren-Umsatz zwischen Frankreich und Ägypten auf und erklären die besonders in Marseille zu Tage tretende Verthümung wegen der englischen Besitzergreifung Ägyptens.

Der Mord Schloßberg in Wien.

Wie wir bereits gemeldet haben, gelang es der Polizei, den Mörder des Buchdruckereibesetzers Schloßberg ausfindig zu machen und in Gewahrsam zu bringen. Die Polizeibehörde hatte ihren Beamten eine scharfe Razzia anempfohlen und dadurch wurde der Thäter aufgegriffen.

Aus Stadt und Land.

Reunheim, 11. November 1886.

Weihnachten naht. Allerheiligen ist vorbei, St. Martin, der Schreden der Landbewohner, ist gekommen, die Nacht und Hypothekensinken einzufassen und damit ist auch die Zeit herangenaht, wo man in Stadt und Land bereits Vorbereitungen zur würdigen Feier des Weihnachtsfestes macht.

Verlegenheit. In welche Verlegenheiten man manchmal kommen kann, zeigt folgender Fall, der gestern vor hiesigen Schöffengericht seinen Abbruch fand.

Im Großen und Ganzen müßte ich, wenn ich mich auf eine erschöpfende Kritik einlassen wollte, genau dasjenige wiederholen, was ich bei Gelegenheit der ersten Aufführung zu tabeln und zu loben gehabt habe.

Carl Maria von Weber's Geburtstag. Alle größeren Theater sind schon mit den Vorbereitungen beschäftigt, um eine würdige Feier zum 100. Geburtstag des großen Componisten zu veranstalten.

tige Vereine als Wane ansehend waren, darunter auch einige aus Worms. Nach Beendigung des Konzertes Abends 7 Uhr gingen die Wormser Gäste in ein Bierhaus, um sich noch zur Reize zu stärken.

Zur Reichstagswahl. Laut einem Telegramm mußte die auf gestern in Schriesheim festgesetzte sozialdemokratische Versammlung betreffs Aufstellung ihres Candidaten für Reichstagswahl unterbleiben.

Deutscher Colonialverein. Nächsten Freitag den 12. d. Mts. Abends 8 Uhr, wird der bekannte Afrika-reisende Herr Dr. B. Schwarz, im Auftrage des deutschen Colonialvereins, in der Section Mannheim im kleinen Saale des Saalhauses dahier, einen Vortrag über Kamerun halten.

Das Steigen des Neckars war in der vorletzten Nacht, in Folge des Regenwetters so rapid, daß einige Flüsse die oberhalb der Rettendbrücke veranfert lagen, trotzdem sie nachdem das Steigen angemeldet war, nochmals befestigt wurden.

Das Steigen des Neckars war in der vorletzten Nacht, in Folge des Regenwetters so rapid, daß einige Flüsse die oberhalb der Rettendbrücke veranfert lagen, trotzdem sie nachdem das Steigen angemeldet war, nochmals befestigt wurden.

Die Bühne reichhaltig seien. Man mag jeden Grundgedanken, von welchem Herr Mottl im vorliegenden Fall ausging, als richtig anerkennen, zumal mit Rücksicht auf den Umstand, daß gerade gegenwärtig das Repertoire durch Indispositionen fast täglich über den Kaufen geworfen wird, allein dieses eine Mal hätte eine Ausnahme wohl gemacht werden dürfen.

Wir erlauben uns, einen Vorschlag zu machen, der den Mannheimer Bühne würdig wäre. Der 18. Dezember ist Sonntag und könnte man deshalb die ganze Woche vorher größtentheils Weber's Werke aufführen.

Wir werden uns erlauben nochmals, vielleicht auch noch mehrere Male auf diesen Punkt zurück zu kommen.

Table with 2 columns: Location and Address. Locations include Stadt in Böhmen, Stadt in Thüringen, Würzburg, Theil des Wagens, Brionderer Stand, Land an Fiskusbindungen, Theil eines Musikinstrumentes, Theil des Baumes, Theil eines Musikinstrumentes griechische Mythengaug.

Stunden 1,10 Meter, was auf starke Regengüsse im oberen Flußgebiet schließen läßt. Der Verkehr unterhalb der Kettenbrücke war bis heute Morgen noch nicht frei.

Die Wahl der Kreiswahlmänner in unserer Stadt hat gestern in 13 Distrikten stattgefunden.

Wir brachten gestern einen Bericht über die Thätigkeit der Stadt Düsseldorf auf dem Gebiete der Feriencolonie.

Amsterdam, 7. Nov. Im vorigen Jahre wurde im Schooge der die Elementarschulen beaufsichtigenden Commission die Frage angeregt, ob es nicht durchführbar wäre, an armere Schulkinder während der Schulzeit den Winter über warme Speisen zu verabreichen.

Kauferei. Bei einer gestern Abend nach 11 Uhr in einer hiesigen Wirthschaft ausgebrochenen Keilerei wurde einem der Kämpfenden, einem Schreiner aus Ladenburg, ein Glas an den Kopf geworfen.

A Meincsholheim, 10. Nov. Mit dem Bahndam Sedanz-Waldhorn geht es rasch von Statten und denkt man bis nächsten Sommer schon per Dampf nach der Walfahrt fahren zu können.

Großeicholheim, 10. Nov. Gestern wurde Ihrem Correspondenten ein hübsches Straußchen frischer Erdbeeren, die in diesem Gemeindefeld gepflückt wurden.

Aus Baden, 11. Nov. In der Berder'schen Buchdruckeri in Freiburg der größten am dortigen Platz, haben die Schriftsteller die Arbeit niedergelegt.

Aus der Pfalz, 11. Nov. In Weissenheim am Sand läßt gegenwärtig ein bedeutender Kapitalist durch einen technischen Bergwerksbeamten auf den sog. Dornwiesen, hinter der Wirthschaft „zum deutschen Reich“ Bohrversuche auf Braunkohlen machen.

führung früherer Beschlüsse revidierte, theils die Vertreter der Provinz mit den neuen Aufgaben bekannt machte.

Neueste Nachrichten.

Mannheim, 11. Nov. Die „Kölnische Zeitung“ schreibt in ihrem heutigen Leitartikel über die Mannheimer Reichstagswahl.

Frankfurt, 10. Nov. Die „Fr. Z.“ schreibt: Heute Abend um etwa neun Uhr erschienen in der Wirthschaft des Herrn Heinrich Prinz in der Albusgasse, in welcher vorzugsweise Socialdemokraten verkehren, einige Schutzleute.

Augsburg, 10. November. Die Städte Dillingen, Donauwörth, Günzburg, Neuburg und Nördlingen haben dem Regierungspräsidenten v. Hörmann das Ehrenbürgerrecht ebenfalls verliehen.

Halle, 10. Novbr. Die „Saale-Zeitung“ erzählt, daß nicht wegen geplanter Sprengversuche, sondern wegen gemeinschaftlicher hochverrätherischer Pläne vierzig bis fünfzig Arbeiter in Buchau verhaftet worden seien.

Paris, 10. Nov. Amagat belämpft die Einkommensteuer, weil das französische Kapital schon jetzt doppelt soviel Steuer trägt als das englische.

Rom, 10. Nov. Wie aus offizieller Quelle verlautet, sollen die Verhandlungen betreffs der Verlängerung der Mitte 1887 ablaufenden Allianz zwischen Italien und den Centralmächten in diesem Monat beginnen.

London, 10. Nov. Das Parlament wird durch königliches Dekret neuerdings bis zum 9. Dezember verlagert.

Lord Salisbury's Rede beim Lord-Mayor-Banket.

Die Rede des englischen Premierministers enthielt wenig neue politische Momente, größtentheils schloß sie sich an die österreichische Thronrede an.

Der erste Hockey Englands.

London, 9. Nov. In Newmarket erschoß sich heute in einem Anfälle von Fieberdelirium der bekannte Jockey F. Archer.

Belgrad, 10. Nov. Die Politik scheint einen Umschwung zu Gunsten Bulgariens zu nehmen; während Rußland und die Türkei den Gesandten Bulgariens, Dr. Stransky, nicht anerkennt, ist derselbe als diplomatischer

Agent Bulgariens von den Vertretern Oesterreichs, Deutschlands, Englands und Frankreichs empfangen worden.

Die Fürstenwahl in Bulgarien.

Wie wir bereits gestern durch Gratis-Extrablätter mitgetheilt haben, schritt die Sobranje, nach einer geheimen Sitzung, gestern zur Fürstenwahl.

Prinz Waldemar von Dänemark geb. 27. October 1858, ist gegenwärtig Lieutenant in der lal. dänischen Marine.

Schließlich wurde die Wahl des Dänenprinzen durch Klammation beschlossen; wie wir ebenfalls durch ein Gratis-Extrablatt mittheilten, fand die Wahl gestern definitiv statt und nahm die Sobranje den vorgeschlagenen Prinzen Waldemar zum Fürsten von Bulgarien an.

Tirnova, 10. Nov. Die Wahl des Fürsten fand bei Anwesenheit von 437 Abgeordneten einstimmig statt, nachdem Minister Radostawow die Kandidatur des Prinzen Waldemar als allen Anforderungen genügend gutgeheißen und empfohlen hat.

Aden, 10. November. Prinz Friedrich Leopold ist gestern hier eingetroffen. Smyrna, 9. Nov. Der deutsche Geograph Kiepert ist bei seiner wissenschaftlichen Aufnahme des Bozdaggebirges in einen Abgrund gestürzt und trug einige Verletzungen davon.

Schiffahrt, Handel und Verkehr.

Table with shipping schedules: Rhein, Köln, Mainz, Bieblich, Bingen, Caub, Koblenz, Köln, Düsseldorf, Duisburg, Ruhrort, Emmerich, Rynwogen, Arnhem, N. o. o. r., Gennep, Eberbach, Mannheim, Mainz, Würzburg, Frankfurt, Monro, Trier.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with water levels: Rhein, Konstanz, Heilbrunn, Kobl., Lauterburg, Maxau, Germersheim, Mannheim, Mainz, Bieblich, Bingen, Caub, Koblenz, Köln, Düsseldorf, Duisburg, Ruhrort, Emmerich, Rynwogen, Arnhem, N. o. o. r., Gennep, Eberbach, Mannheim, Mainz, Würzburg, Frankfurt, Monro, Trier.

Ausbeisliche 40 Thaler-Losie. Die nächste Ziehung findet am 1. Dezember statt.

Wir erhielten unter dem Gestrigen folgende Zuschrift, welche wir wörtlich zum Abdruck bringen:

Geehrtester Herr! Motto: Sei Mäßig, Arbeite u Spare! Wir ersuchen Ihnen gefälligst uns mittheilen zu wollen wie wir unter Haushaltungsbudget stellen sollen um zu sparen wenn man einen Wochenlohn von 18 M. mit einer Familie von sechs bis sieben Personen mit Hausmiete von 15-16 M. zu zahlen hat.

Chefredacteur: Dr. jur. Hermann Haas. Verantwortlich: Für den redactionellen Theil: L. Frey. Für den Anzeigen- u. Inseratentheil: F. K. Werle. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, sämmtlich in Mannheim.

Table with multiple columns listing financial data, stock prices, and exchange rates for various banks and commodities.

Verhelfer - Bezirksverein Mannheim. Sonntag, den 14. Nov., Nachm. 4 Uhr bei Dabinger, R 3, 2. Stock collegialische Zusammenkunft...

„Thalia.“ (Singchor.) Donnerstag, den 11. November Abends präcis 9 Uhr Chorprobe im Lokal „Mecenia“ Q 1, 9. Um vollständiges und pünktliches Erscheinen bitten...

Turn - Verein. Samstag, den 13. Nov., Abds. 1/2 9 Uhr Turnerkunde in der Halle, hierauf Sitzung der Vorstanderversammlung in der Restauration Mayer. Pünktliches u. vollständiges Erscheinen erwartet...

Deutscher Kellnerbund Bezirks-Verein Mannheim. Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Delegation an den Reichstag zur Unterschrift auf dem Bureau offen liegt. Zugleich wird bemerkt, daß auch die Unterschriften anderer hiesiger Kollegen erwünscht sind. Der Inhalt der Delegation kann auf dem Bureau eingesehen werden.

Männer - Gesangverein. Heute Abend 9 Uhr Probe. Der Vorstand.

Gesangverein Freundschaft. Unseren Mitglieder zur Nachricht, daß wir zu dem Stiftungsfest des Schweizervereins am Samstag Abend freundlich eingeladen sind und bitten wir die Mitglieder und deren Familienangehörigen zu zahlreicher Theilnahme.

Gesangverein „Lyra.“ Sonntag, den 14. November, Abends 7 Uhr General-Versammlung im Lokal H 5, 1. 1. Rechnungsabchluss, 2. Vorstandswahl, 3. Verschiedenes. Wir bitten dringend künftige Mitglieder, sich daran betheiligen zu wollen.

Gesangverein „Savaria.“ Unsern Mitgliedern zur gefälligen Kenntnissnahme, daß wir zu dem am Sonntag den 13. ds. stattfindenden 22. Stiftungsfest des Schweizervereins Delvetia (Ort: Haus) freundlich eingeladen sind. Zusammenkunft Abends 8 Uhr im Lokale „Stadt Wäldchen.“ Zahlreiche Theilnahme bringen ersucht.

Erwiederung. Mauver-Versammlung. Der Mitgliedschaft entgegen, welche der Bevollmächtigte der Central-Frankenkasse Grundstein zur Einigkeit, im General-Anzeiger vom 11. d. M. Nr. 265 veröffentlicht, sehen sich die Mitglieder veranlaßt, dem Bevollmächtigten Auskunft, hiermit öffentlich zu erklären, denselben nicht mehr als Bevollmächtigten anzuerkennen und seine Berichte unbedacht zu lassen.

Tobann Schumacher, Johann Würde, Rud. Beyer, Ludwig Konstantin, Peter Schell, Wilhelm Steinmetz. 11600

Meyer-Richheimer, E 1 Nr. 5 (Breite Strasse.) Gänzlicher Ausverkauf. Damen-Mäntel-Geschäfts. Wegen Aufgabe meines verkaufe ich von heute an bis 1. Januar 1887 mein mit den neuesten Façons gut sortirtes Lager vollständig aus. Ich offerire unter andern: Regen-Mäntel, Winter-Double-Paletots, Winter-Double-Kragen-Mäntel u. Dolmans, Kinder-Regenmäntel, Kinder-Wintermäntel, Jaquetts für Herbst und Frühjahr, Sommer-Umhänge und Jaquetts.

Restauration Baumüller H 6, 1. Heute Donnerstag Abend Würstchen, hausgemachte Würste, Freitag Morgen Weißfleisch mit Sauerkraut.

Goldner Stern (Ludwigsgrotte) Riefige Emoung ff. Pilsner Lagerbier aus dem Bürgerl. Brandhaus und ff. Märzenbier aus der Färk Leining'schen Brauerei eingetroffen, ebenso empfehle meinen Abonnementsmittagsstisch zu M. 1.-

Café Victoria (C. Letsch.) Empfehle mein hochreines Märgener Spatenbräu-Lagerbier direct vom Fass, sowie in kleinen Original-Gebinden und in Flaschen sehr haltbar.

Schwarzes Lamm, G 2, 17. Tanzunterricht ertheilt schnell und gründlich 11599 J. Schröder, Tanzlehrer.

Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Façons umgearbeitet. Damenhüte schön u. billig garnirt 11591 G 2, 9, J. Belzer, G 2, 9.

Musikunterricht. Mache hiermit bekannt, daß ich meinen Unterricht im Klavierpiel und Tonfay wieder annehme. Donator möglich bei talent. Schülern. A. Silib, S 3, 2, 2. St. Gef. Anmeldungen nimmt auch die Erzd. d. St. entgegen 11600

Holl. Brathückinge heute eingetroffen. Ph. Gund, E 1, 12. Lebend frische 11597

Schellfische empfiehlt billigst J. G. Volz, N 4, 22. Neues Weinger Sauerkraut à 12 Pf. Neue holl. Solthäringe à 5 Pf. Marin. Häringe à 12 Pf. Neue russ. Sardinen à 8 Pf. Neue Berl. Rollmöpse à 9 Pf. Rodehühlinge à 9 Pf.

Pfälzer Kornbrot. Durch Einkauf größeren Quantums Korn und eigener Mahlung, sind wir in den Stand gesetzt, ein Prima Kornbrot zu liefern.

Prima Kornbrot zu liefern. Bestellungen für Privatlieferungen werden jeden Nachmittag auf dem Markt, sowie jeden Montag, Donnerstag, Samstag an unsern 2. und 3. Wagen, welche Privatkundenschaft besorgen, entgegenkommen. Filialen: Ludwigshafen, Mannheim, Heidelberg, Raasdach (Rheinplatz) 11441 Vöcker & Rosenfelder.

Honiglebkuchen in allen beliebigen Größen. Prima Qualität 70 Pf. per Pfund, II. 60 Feinste alufirte Gewürz-Mandel-Lebkuchen das Pfund 80 Pf.

Kupferne empfehle vorzügliche Bäferer Lebkuchen, Nürnberg. Lebkuchen etc. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. 11585 C. Tutein, H 1, 2, Feinbäckerei und Conditorei.

Zahme Kastanien verschenden wir in schöner Waare, 25 Kilo zu 7 Mark, einschließlich Post, gegen Nachnahme. 10898 Großh. Schloßverwaltung Eberstein, Post Grundbach.

Wein. Ich empfehle hiermit meine garantirt reine Weine in Flaschen und Gebinden Weißwein v. 45 Pf. bis M. 4) per Rothwein v. 75 Pf. bis M. 5) Flasche. Rener Malaga Marsala, Madeira, Portwein, Tokayer, Chery, deutschen und französischen Champagner, sowie feinste Punschessenzen und Liqueure aller Marken. 8250

Jacob Platz, Q 2, 4 1/2 Weinhandlung, Q 2, 4 1/2 Tokayer-Weine von Frau Stein, Weinbergbesitzer in Erdö Bénye bei Tokay (Ungarn.) Vervollständig empfohlen. Unterfucht durch die amtliche Verinshskation Mannheim. Alleinverkauf in 1/2 und 1/4 Flaschen. Garantirt reine 8110

Bordeaux-Weine. Bei Abnahme von 8 Flaschen erfolgt Preisermäßigung. 8110 Wiederverkäufer werden gesucht. Jacob Uhl, M 2, 9.

Wein garantirt für rein. Weißwein per Flasche 86, 48, 50, 60, 85, M. 1, 1,20 und 65 Pf. 8477

Rothwein per Flasche 75, 90, M. 1, 1,20, 1,50 und 2 M., in Gebinden billiger empfiehl. 8477 Ad. Lenz, B 3, 9.

Honig. Feilbäckereier reiner Schieferhonzig, für dessen Reinheit garantirt wird, ist zu haben. 10420 K 2, 15b, 3. Stock.

Prima Kartoffel sind in jedem Quantum zu haben und liefert frei ins Haus 10571 F. Vog J 7, 5, Laden. Kraut und Rüben werden eingesalzen. 10557 H. Arnold, T 4, 16. Eine perfecte Kleidermachersin empfiehlt sich den gebieten Damen. 11565 H 2, 4, 8, 9.

W. Hirsch Kaufmann, Stellen-Nachweis-Bureau, Mannheim, P 2, 11.

Offene Stellen: 3114. Colonialwaaren und Cigarren, Commis für Comptoir, Detail und kleine Reisen, M. 1000 bis 1200. 3119. Strumpf- und Wollwaarenfabrik, Commis für Comptoir, Lager u. kleine Reisen, M. 1200. 3120. Cigarrenfabrik, Reisender, M. 2000. 3130. Handwerker in der Schuhfabrik u. Correspondent, M. 2000. 3131. Manufakturwaaren und Confection, Verkäufer, M. 1000-1200. 3132. Düngermittel an gros, Reisender, M. 3000. 3133. Bankgeschäft, Buchhalter, M. 1500-1800. 3134. Cor. eisfabrik, Reisender, M. 3500. 3135. Ultramarinfabrik, Bureau-Gehel, M. 2400. 3136. Ultramarinfabrik, Reisender, M. 1500-1800. 3137. Maschinenfabrik, Reisender. Außerdem sind noch ca. 100 Stellen zur Befugung offen. Nachweis-Gebühr 1 Mark. NB. Die geehrten Chefs werden kostenfrei bedient. Künstlicher Zahnersatz, Plombiren, Ausziehen etc. Dr. Löhr N 3, 14, 2. St. 11485

Wohnungs-Veränderung. Ich wohne von heute an 11496 K 4, 5. Karl Diemer, Schneider.

Zöpfe Boden, Ghignoni, Loupess, Sichel sind zu haben bei F. X. Werk, Perrückenmacher und Friseur, D 4, 6. Massage. Der Unterzeichnete, seitlich im k.k. g. Krankenhanse thätig, empfiehlt sich dem geehr. Publikum sowie den Herren Herren als Massieur auf's Beste. Jakob Sonnen 11547 Masseur, R 4, 13.

Kegelbahn im Sadner Hof Montag Abends zu vergeben vom 22. d. M. an 11592 Stiftungsgelder zu 4 1/2 % größerer Beträge in 4 % auf liegenschaftliche Unterfänder vermittelt prompt und billig 5861 Karl Seiler, Collegenstraße, L 3 a.

Pianino. Kreuzfältig, neu, billig abzugeben. 8107 Mannheim B 4, 11. A. Heekel. Empfehle trockenes prima (Korke) Anfeuerholz (gebündelt und zertheilt), in billigen Preisen. K. Schultze, K 4, 16. Bekellungen können entgegenommen werden. Wirksamkeit von Herrn Walter und Bleichschaff von Herrn Gutmann, Redac-Vorblatt. 11107

An- und Verkauf von getragenen Kleibern von 11494 A. Diemer, Schneider, K 4, 5. Ein junges, anständiges Mädchen kann das Klavier u. gubeln, erlernen bei Frau Dönig-Schmitt O 6 2 Zwei bis drei brave Mädchen können das Klaviermachen gründlich erlernen L 4, 12 part. 11559 Eine Wohnung logisch zu verm. Pfäfersgrund, Redac-Vorblatt, ZP 1-12. 11602

Große Kohlen, per 100 Stck 1 M. 20 Pf. (frei in's Haus geliefert) H 2, 4, 8, 9. 11564

Damen-Mäntel.

Winter-Saison 1886/87.

Mein grossartig sortirtes Lager in:

Damen- und Kindermäntel

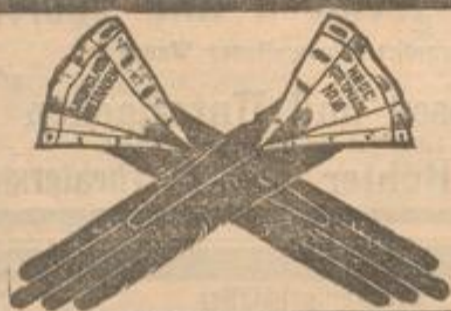
bietet für die diesjährige Saison die überraschendste und grösste Auswahl, vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Sophie Link,

Rös'scher Neubau Q 1, 1. Breite Strasse.

Anfertigung nach Maass prompt und gutschend.

10726



Mikado,

Neuester Glacéhandschuh in guter haltbarer Qualität. 11255

offerire in allen modernen Farben mit 3 Knöpfen à M. 2.30, mit 4 Knöpfen à M. 2.50, für Herren à M. 2.50.

R. Reinglass, Handschuhfabrik, D. 2, 14, gegenüber dem Deutschen Hof.

Zur sicheren, unauffälligen Wiederherstellung der ursprünglichen Farbe des ergrauten Haares bediene man sich des berühmten 11233

Haar-Regenerators von V. Brunet.

Derselbe ist angenehm und unschädlich im Gebrauch und verleiht jedem ergrauten Haare die ursprüngliche Farbe, Glanz u. Jugendfrische. Zu haben in Fl. à 2 M. bei E. A. Bosko, O 2, 1 (Paradeplatz) Mannheim.

— 656 —

doch für die Dessenlichkeit bestimmt gehabt, und nun sie in die Hände von anderen gekommen waren, da konnte sie das Gefühl der Scham, der Demüthigung nicht überwinden, daß dies geschehen war. Warum schämte sie sich mit einem Mal der Sachen, an denen doch ihr ganzes Herz gehangen hatte, und erregte ihr der Gedanke, daß dieselben in die Dessenlichkeit hätten gelangen können, ein namenlos peinliches Gefühl? Sie sah ohne Bedauern zu, wie die Flammen gierig an den Blättern leckten und diese verzehrten, sie öffnete auch einige Minuten wieder die Ofenklappe, um den Rauch verziehen zu lassen. Als sie ihre Hand wieder darnach ausstreckte, schauerte sie zusammen und zögerte einen Moment, dann aber machte sie mit einer energischen Bewegung den verhängnisvollen Griff.

Nun legte sie sich auf das Sopha und faltete die Hände über der Brust und ihre Augen hasteten starr und groß an der Decke des Zimmers. Nun war sie fertig mit der Welt — nun war sie nahe dem Ziel. Sie verlor sich in Träumen der Vergangenheit und ihr Leben zog noch einmal an ihrem geistigen Auge vorbei. Sie dachte an ihre Kindheit, da sie noch ein harmloses, unschuldiges Wesen war, immer zwar etwas herbe, etwas abgeschlossen, „die Aparte“, wie die Leute sagten. Sie wußte auch, weshalb sie es geworden war. Sie erinnerte sich noch genau des Tages, da man sie zum erstenmal nach ihrem Vater fragte und wie sie gesagt hatte, er sei todt, und wie die andern sie da ausgelacht und geantwortet, daß ihre Mutter ja noch ein Fräulein sei. Da war sie nach Hause gestürzt und hatte es ihrer Mutter erzählt und sie gefragt, warum denn das so sei? Und da hatte diese sie in die Arme genommen und geschluchzt, so laut, so bitterlich, daß sie endlich auch mitgeweint hatte und sie versichert einmal über das andere, sie wolle nie, nie wieder darnach fragen. Das war das erste Mal gewesen, daß der Schmutz der Welt sie bestrahlt und in das arglose Kinderherz den tiefen Schatten warf. Aber sie war doch schön gewesen, diese Kinderzeit, behütet und bewacht von einer Mutter, deren zärtliches, inniges Herz alle seine Schätze der Liebe auf ihr Kind ergoß — sie war es auch gewesen, die mit weicher Hand, mit sanftem Zuspruch immer die Dissonanzen in ihrem Wesen zu lösen verstanden und deren brechendes Auge mit seinem letzten Blick voll inniger Sorge und heißem Gebet auf ihr geruht. Seitdem, seitdem — ja, da hatte sie das Steuer verloren! Aber nicht daran wollte sie denken, das war ja nun vorbei — je näher sie dem „Ziele“ kam, um so ferner trat ihr all das Schreckliche der letzten Zeit und nur alle die Bilder aus der fernen süßen Kinderzeit hasteten vor ihrer Seele. Zwar verwischt, immer unklarer tauchten sie vor ihren Sinnen, aber einzelne Momente doch so plastisch klar, als hätte sie dieselben gestern erst durchlebt. So kam ihr plötzlich die Melodie eines Liedes ins Gedächtnis, auf die sie sich so oft vergeblich besonnen, das die Mutter ihr, als sie noch ein kleines Mädchen war, an ihrem Bettchen vorgesungen — immer leiser, immer leiser, bis es zuletzt nur noch in ihrem Traum hinüberklang. (Fortsetzung folgt.)

Damenhüte

garnirte und ungarvirte

kauft man am besten und billigsten

11407

P 1, 11 Planken P 1, 11

Geschwister Suzen.

Verkauf einer grossen Parthie zurückgesetzter

Glacé-Handschuhe

im Detail-Geschäft der Handschuhfabrik

10598

von Wilh. Ellstaetter,

Kunststrasse, N 3, 7/8.

Dessart Nachfolger, D 1, 10

empfiehlt ein gut assortirtes Lager der neuesten

Damen-, Mädchen- und Knaben-Hüte, Federn und Flügel.

Mit dem Waschen, Färben und Färbieren der Filzhüte habe begonnen und liegen die neuesten Formen zur gef. Ansicht bereit. 9995

Ruhrkohlen

alle Sorten, prima Qualität, stets aus dem Schiff empfiehlt

Z 3, 6/7.

J. Lederle,

Z 3, 7/9

Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung. 8120

Roman-Beilage

zum

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.)

Ein verirrtes Frauenherz.

(In geistiger Irre.)

Roman von Heinrich Köhler.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Aber er hatte ja recht behalten, sie hatte es ja erfahren, sie wußte es nun auch, daß ein Weib eben nur ein Weib bleibt, daß die Natur es nicht zum Herrschen gebildet, daß seine stärkste Waffe eben seine Schwäche, seine Anmuth, seine Demuth sei. Ja — ja — ja — er hatte recht behalten und er hatte sich Mühe genug gegeben, sie davon zu überzeugen, er hatte ihr die Hand entgegen-gestreckt, nicht einmal, wiederholt, um sie auf den rechten Steg zu führen, aber sie hatte es ihm schlecht gelohnt, sie hatte ihm für seine Freundschaft ihre Verachtung, ihren Haß gegeben, wie der Grausame dem Bittenden voll Hohn statt des Brodes einen Stein bietet.

Aber er hatte trotzdem sein Wort gehalten, vorkommendenfalls für sie einzutreten, sein Recht, seine Pflicht als ihr Verwandter zu thun, er hatte sie aus den tosenden Fluthen gerettet und er hatte sie aus den Händen der Polizei befreit. Natürlich nur als seine Pflicht — als seine Pflicht! Weiter nichts — denn sonst —! Was hatte die leise Hoffnung ihr seit heute früh immer zugeflüstert, eine erwartende Spannung in ihrem Innern immer höher erregt, bis sie nun am Spätnachmittag resignirt die Wohnung verlassen hatte? Mußte er denn nicht wissen, der Mann mit den scherzenden Lippen und dem weichen, großen Herzen, der die Welt nicht hassen konnte, obgleich er ihre Erbärmlichkeit kannte, daß sie, Helene, gebrochen, elend, müde sei bis auf den Tod, nach dem was ihr geschehen, daß sie in diesem Augenblicke einer stützenden Hand sehr bedurfte, die sie mit starker Hand geleitet hätte über diese schlimme Zeit — vielleicht zu einem neuen Leben? Er kannte sie ja so gut, er hatte sie so richtig beurtheilt an jenem Tage, da er zu ihr als Sendbote ihres Vaters kam. Aber freilich, was ging ihr Inneres ihn an, jetzt, da er die holde Mädchenblume an sein Herz gezogen und in dem unermesslichen Glücke schwelgte, das sie zu gewahren vermochte!

Darüber war sie in ein Hotel gegangen, wo sie sich ein Zimmer geberlich und ihre Sachen zu holen bat, und als sie sich dann allein sah, da kam sie mit dem Gesichte in die Kissen des Sofas und ein kramphastiges Schluchzen erschütterte den schlanken Mädchenleib. Ein Herz! ein Herz! wie sehnte sie

Alleinverkauf für Mannheim und Umgegend der Thon-Mantelöfen mit Regulir-Binnenöfen mit practib. Ausf.

Full-Regulir u. ovale Wormseröfen.



Grosses Lager in sämtlichen Sorten

Amerikan. Oefen

in schwarz vernickelt und euvre poli von den Eisenhüttenwerken Eisenberg & Hochstein 8895

Gebrüder Gienanth.

zu haben bei der Haupt-Vertretung für Mannheim und Umgegend von

Alexander Heberer

in Mannheim

O 2. 2.

Paradeplatz.

O 2. 2.



Lager in Prima Anthracit-Würfel-Kohlen für Amerikaner Oefen.

HOTEL 3 GLOCKEN.

Eine Hotel-Inventar-Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe des Herrn Grünling, Hotelbesitzer zu den drei Glocken, werden daselbst von

Montag, 8. bis Freitag, 12. November, jeweils Nachmittags 2 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung versteigert:

40 vollständige feine Betten mit Kopffhaarmatratzen, 40 Chiffonier, fournirt, Nachttische und Waschkommode mit Marmor, diverse Belüftungsgarnituren, einzelne Sophas, Schlafsofa, Tische, Stühle, Bilder u. s. w., Weißzeug- und Garderobeschränke, Wirthstische und Stühle, Spiegel in jeder Größe, eine vollständig neue Bade-Einrichtung mit Kupferofen, die ganze Keller-Einrichtung u. s. w., 6 Gaslusttres, große Pariser Pendule, Draperien, Vorhänge, Rouleaux und Gallerien, 1 neuer Extincteur, Wasch-Einrichtung, die ganze Küchenbatterie, Geschirr, Gläser, Eismaschine, Christoffle, schwarze und Eisenbeinmesser, l'huilier, ein schönes Büffet mit Eisschrank, ein schönes Büffet für Teller, 3 große lackirte Fahnenstangen mit Fahnen, ferner: verschiedene Weine und Liqueure.

Jean Brodbeck, Auctionator.

11177 NB. Am 1., 2. und 3. Tage werden Porzellan, Gläser und Kupfer sowie Küchengeräthe versteigert.

HOTEL 3 GLOCKEN.

Färberei und
Reinigung

GRÜN.

Fabrik:

P 5, 13 und 13¹/₂.

Laden nunmehr F 1, 10.

Rechte englische Strickwolle, welche nicht filzt und beim Waschen nicht eingeht, Fidergarne in verschiedenen Qualitäten, Rockwolle, Terno, Castor, Perl und Mohairwolle in großer Auswahl und ermäßigten Preisen empfiehlt

G 2, 6 Emil Eisel G 2, 6

am Speisemarkt.

11017

Normal-Senden und Hosens

in garantirt rein wollener Waare

zu billigsten Preisen.

9492

Unterhosen und Unterjacken

aus den besten Fabriken in großer Auswahl

Friedrich Bühler, D 2, 11, Theaterstr.

Neu! Die Königsschlösser Neu!
„Schloss Berg, Hohenschwangau etc.“
als **Wetterbild.**

Preis per Stück M. 1.50 Bf.

Alleinverkauf für die Pfalz und Baden bei
Conrad Laengentelder, Ludwigshafen a. Rh.

Wiederverkäufer belieben sich an mich zu wenden.

11229

Neu! Neu!

— 654 —

nach einem Herzen! — Sie hatte die Menschen bisher verachtet und sich immer von ihnen stolz zurückgezogen, nun fühlte sie es, wie nötig sie uns sind, nun wußte sie es, daß alle Schätze der Welt — die hatte sie freilich immer gering geachtet — aller Ehrgeiz, alles geistige Ringen mit seinen Erfolgen nicht im Stande sind, ein Menschenherz uns zu erheben, „Und ob ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete, und hätte die Liebe nicht, es wäre nur ein tönend Erz oder eine klingende Schelle.“ Ein Herz! ein Herz!

Da dachte sie an Lucie — hatte sie denn dieser nicht ihr ganzes Innere geschlossen, mußte die sie nicht verstehen? Sie hatte vor einigen Tagen Hochzeit gehabt, Helene wußte es, sie war also nicht mehr im Hause ihrer Mutter, die sie so schön behandelt, vielleicht nahm Lucie sie an ihr Herz und ließ sie dort ausruhen und ausweinen, bis es ihr wohler geworden war. Sie fühlte freilich keine Sympathie für Herrn von Schwindt, aber vielleicht hatte sie ihm Unrecht gethan wie einem andern, da sie ja die ganze Welt und vor allem das männliche Geschlecht in einem falschen Lichte gesehen, und er hatte doch mit für sie gebürgt. Helene verließ das Hotel und ging zu der neuen Wohnung, die sie auch zufällig erfahren, in der jetzt Lucie wohnte. Sie fragte das öffnende Mädchen, ob die Herrschaft zu Hause sei, und dieses bejahte es. Sie schrieb auf eine ihrer Visitenkarten die Bitte um nur wenige bringende Worte — das Mädchen brachte den Bescheid zurück, daß es der gnädigen Frau unmöglich sei, sie anzunehmen. Helene hatte ihre ganze Seele so auf diesen Besuch gesetzt, daß die Ablehnung sie wie ein Blitzstrahl daniedermetterte. „Es ist unmöglich, daß sie mich wirklich nicht sprechen? Lassen Sie mich nur so herbei, ich will Ihnen persönlich Treue sein“, sagte sie zu dem Mädchen mit fliegendem Athem, in der Stimme.

Aber dieses vertrat ihr den Weg; gegen den ausdrücklichen Willen der Herrschaft, das ginge in keinem Fall. „Ein Herz! ein Herz!“ sie hatte es vergebens gesucht — ja ein treues Menschenherz, das ist das größte Glück auf der Welt, aber diese Welt hatte leider nur wenige zu vergeben!

So ging sie zurück nach dem Hotel, es war bereits Abend, etwa um dieselbe Zeit, da gestern Mister Brown mit Herrn von Schwindt den Polizeipräsidenten aufgesucht. Ihre Bewegungen hatten etwas Starres, die Augen glühten unheimlich in ihren Höhlen und brannten und schmerzten sie. Sie klingelte einem der Dienerschaft und als ein Mädchen nach ihren Wünschen zu fragen kam, sah sie zusammengefauert auf dem Sopha und ab und zu ging ein Schütteln durch ihren Körper.

„Mich friert“, sagte sie, ihre Stimme klang heiser und die Zähne schlugen ihr zusammen, „kanten Sie mir nicht etwas Holz und Kohlen in's Zimmer bringen?“

„Vielleicht am besten nur Holz“, antwortete das Mädchen, „das würde am schnellsten das Zimmer erwärmen.“

— 655 —

„Nein, bringen Sie mir auch noch Kohlen, ich habe Briefe zu schreiben, was lange dauern kann, da würde sich das Zimmer zu schnell wieder abkühlen.“

„Ganz wie Sie wünschen“, sagte das Mädchen und brachte bald darauf das Verlangte, dann zündete es Feuer im Ofen an, der noch nach der alten Art mit einer Klappe versehen war und dessen Heizungstür nach dem Zimmer ging.

„Wenn Sie mir noch eine Flasche Wein bringen wollen, dann bin ich befriedigt und wünsche nicht weiter gestört zu sein; nach dem Feuer werde ich selbst sehen.“

Das Mädchen brachte den Wein, dann schloß Helene die Thür; sie sah nach den Fenstern, diese waren dicht und sie nickte dazu. Sie stüßte in dem Feuer, machte es ordentlich an und sah, daß die Kohlen recht in Brand gerieten, sie glühten ohne dieses schon. Dann sah sie nach der Ofenklappe und drehte diese zu. Eine Weile sah sie in Gedanken verloren auf dem Sopha und starrte immer vor sich hin auf einen Fiedel, dann stand sie auf, ging an ihren Koffer und nahm daraus Papier und Tinte. Nein, sie wollte nicht so gehen mit dem Schein der Undankbarkeit eines rachschächtigen, unversöhnlichen Gemüths, sie wollte ihm ein Wort des Abschiedes, des Dankes zukommen lassen, nur einige Zeilen, das hatte er um sie verdient.

Bei dem Suchen nach dem Papier waren ihr auch ihre Manuscripte in die Hand gekommen, sie nahm sie mit einem leisen, weltverlorenen Lächeln und legte sie neben sich auf den Tisch, dann schrieb sie das Billet. Als sie damit fertig war, schellte sie und trat dann aus dem Zimmer, dessen Thür sie hinter sich zuzog. Auf dem Korridor übergab sie dem Mädchen den Brief.

„Ich habe hier noch etwas zu besorgen, es ist wichtig, Sie werden über die sichere Beförderung wachen, nicht wahr?“ sagte sie zu dem Mädchen. Sie gab ihm ein Geldstück. Hier ist etwas für die Mähe.“

„Es wird bestens besorgt werden“, entgegnete das Mädchen. Der Schein der Gasflamme fiel bei einer Wendung voll auf Helenens Gesicht und jene setzte hinzu: „Sie sehen so furchtbar blaß aus, Fräulein, wollen Sie nicht das Schreiben für heute lieber aufgeben und sich ins Bett legen?“

„Ich weiß es noch nicht“, antwortete die Befragte und wandte sich nach der Thür.

„Nicht es nicht in Ihrem Zimmer etwas branbig?“ sagte das Mädchen, schon im Abgehen.

„Es hat zuerst nicht recht gezogen, ich werde das Fenster aufmachen“, antwortete Helene.

Dann ging sie in ihr Zimmer und verschloß und verriegelte die Thür. Sie ging zum Tisch und goß sich von dem Wein ein, ein halbes Glas trank sie davon, dann schob sie es mit einem Schauer zurück: „Nein, nicht so!“ Sie nahm die Manuscripte und warf sie in das Feuer, sie hatten keinen Werth mehr für sie, in diesem und in jedem Fall. Es war merkwürdig, sie hatte sie

Billigster Bezug
 von 11278
Suppen- u. Sülsenfrüchten
 aus neuer Erndte in garantiert guttrocknen Qualitäten:
 neue ganze **Golderbisen 12 Pf.**,
 neue halbe **Golderbisen 12 Pf.**,
 neue Viktoria- **Riesen-Erbisen 16 Pfg.**,
 neue halbe **Canada-Erbisen 16 Pfg.**,
 neue weiße **Moldau-Bohnen 10 Pfg.**,
 neue weiße **Donau-Bohnen 12 Pfg.**,
 neue ungar. **Zwerkel-Bohndchen 16 Pfg.**,
 neue mittel und große **Linsen** à 20, 25 und 30 Pfg.,
 sehr schönen **Bruch-Reis 15 Pf.**,
 hochfeinen Patna **Tafel-Reis 20 Pf.**,
Gerste (holländ.) 18 Pfg., grobkorn,
Perl-Gerste 20 Pf. feinkorn,
 weißen sehr guten **Suppengries 15 Pf.** Italien. gelben **Waizengries 20 Pf.**
Sintory, neues, 20 Pf. Ex Schleimsuppen, gelbe Fäden.
Suppennudeln 30 Pf.,
Deutscher Perl-Sago 20 Pfg.,
 ferner neue 1886er **türk. Pflanzen 20 Pfg.**
 empfohlen in vorzüglichsten Qualitäten.
Gebr. Kaufmann, G 3, 1.
 Telephon 804. Telephon 804.

Reichstagswahl. Centrums-Partei.
 Unser Candidat wird nächsten **Sonntag, den 14. d. M., Nachm. 1/2 3 Uhr** in der „Rose“ in **Käferthal** und Abends 5 Uhr im „goldenen Adler“ in **Seckenheim** **Wahlversammlungen** abhalten, wozu Jedermann, der sich für unsere Sache interessiert, eingeladen ist. 11557
Das Comité.

An die Mitglieder der altkathol. Gemeinde.
 Kommen am **Sonntag, den 14. d. M.** wird unser hochverehrter Herr **Bischof** dahier die **Firmung** ertheilen. 11517
 Zu Ehren desselben ist für den Vorabend, **Samstag, den 13. cr.**, Abends 8 Uhr im **Ballhause** eine **gesellige Vereinigung**, in Form eines Familienabends, in Aussicht genommen.
 Die verehrlichen Mitglieder unserer Gemeinde, nebst ihren Angehörigen werden hiermit zu dieser Feier geziemendst eingeladen.
Der Kirchengemeinderath.

Velociped-Club Mannheim.
Freitag, den 12. November 1886, Abends 8 1/2 Uhr im „Cafe Savaria“ **Versammlung**
 Um pünktliches Erscheinen bittet 10889
Der Vorstand.

Schweizer Unterstüßungsverein „Helvetia.“
 Zur Feier unseres 22. **Stiftungs-Festes** findet **Samstag, den 13. November** in den Lokalitäten des „**grünen Hauses**“ eine **Abendunterhaltung mit Tanz** statt, wozu freundlichst einladet 11488
 Anfang punkt 7 1/2 Uhr. **Der Vorstand.**
Eintrittskarten können jeweils Abends von 8-9 Uhr in unserem Lokale in Empfang genommen werden.

Weltsprache-Verein. (Volapükaklub).
 Reichst. sprachlicher und systematischer Unterricht in der Weltsprache: **Montag, den 15. November**, Abends 8 1/2 bis 10 Uhr; gratis für Jedermann.
 Lokal: „**Silberner Kopf**“, Redenzimmer.
 Weltspracheliteratur liegt auf bei **E. Alotter, M 1, 1.** 11571
Der Vorstand.

Palmengarten, B 2, 10.
 Eröffnet seit **Samstag, 6. Nov., Abends 6 Uhr.** 11511
Boppenhausen.

Wirthschaftsübernahme u. Empfehlung.
 Freunden und Bekannten, hier und auswärts, sowie der hochverehrlichen Nachbarschaft mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die **Wirthschaft** in meinem Hause 11498
N 4, 11, Altbayer. Bierhalle
 (früher „zum Rheingold“)
Dienstag, den 16. November selbst übernehme und eröffnen werde. Ich werde reich für gute Speisen und Getränke Sorge tragen. Um geneigten Zuspruch bittet

N 4, 11. Georg Zimmermann. N 4, 11.
Für Vereine und Gesellschaften.
 Zur gegenwärtigen Saison empfehle ein gebrauchtes, aber sehr erhaltenes **Theater** 11530
 mit Vorhang, doppelten Coulissen etc., mit oder ohne Nebium, zu billigem Preise. Näheres **H. Schradenberger**, Theater-Agentur, O 5, 1, „Gröbning.“
 Die **chemische Garderoben-Reinigung, Färberei- & Delatur-Anstalt** von **Ph. Wagner,** F 2, 9
 hält sich in allen Artikeln im **Waschen und Färben** verehrlichem Publikum aufs Beste empfohlen. 11576

Badener Lotterie.
 Schluß-Ziehung am **1. Dezember 1886.**
 Hauptgewinne i. B. von **100,000, 20,000, 10,000** etc.
 Auf **13 Lose 1 Treffer.**
Loose à M. 6.30 Pfg. sind durch die **Expedition d. Bl. E 6, 2** zu beziehen. Nach Auswärts gegen Einsendung des Betrags.

C. Ruf 9987
 Grossherzogl. Badischer Hof-Photograph
Mannheim, A 2, 7.

Ausverkauf
 unten verzeichneter Waaren wegen Aufgabe der Artikel zu **Fabrikpreisen:**
Mantel- u. Kleidergraffen, Farbige Sammetbänder, Mantel- u. Kleiderknöpfe, Diverse Besatzartikel, Schwarze seidene Spitzen, 11579
eine Partie gezeichnete Leinewarbeiten, Billige Qualitäten in Strickwolle.
E 1, 15. Metzner & Gantner. E 1, 15.

Total-Ausverkauf
 wegen **Aufgabe des Geschäfts**
 unter **Fabrikpreisen** als wie:
Schmuckgegenstände in **Jet, Schildkröte, Elfenbein u. Orib.** **Perlen, Korallen und Lederwaaren, Photographicalbum, Schreibmappen, Receptbücher, Damensachen, Handschuhe und Taschentuchkästen, Jagdbücher, Cigarren-Etui, Brief- u. Banknotensachen** und alle in dieser Fach einschlagende Artikel. **Fächer** in **Schildkröte, Horn, Bein, Elfenbein, Perlmutter.** **Edler Spitzen-Fächer** von **50 Pfg.** bis **200 Mark.**
Phantasia-Artikel in **Bronce, Messing, Orib, Cuiore** voll **Napoleon** etc. etc.
Schreibzeug, Schreibgeräth.
Säfen, Figuren.
Tische, Bistis und **Cabinet-Nachmen.** **Stoffeisen** und **hunderte andere Artikel.**
Alfende und versalb. Waaren. **Lisch- und Tranchir-Besteck, Obstschale, Tafelaufsätze, Schalen u. Körbe, Bowlen, Eßig- und Salzgefäße, Messer und Gabeln, Kompen** etc. etc.
Muffgegenstände. **Parasolgegenstände, Dosen** von **2-12** **Stücke spielend, großes Schlagwerk** mit und ohne **Stöden, bewegliche Figuren, Bücher, Karte** etc.
Stickerien. 10846
Angefangene und fertige Stickerien.

B. Herrmanns Bazar, N 2, 8, Mannheim

Zum Besticken 11584
 neu eingetroffen: **Tabletten, Tischläufer, Tischdecken, Nähtischdecken, Handtücher, Bett- u. Bürkensäcken** etc. etc. zu billigen Preisen. **D 2, 11, Theaterstraße.**

Mineralwasser.
 Apollinaris, Adelheidsquelle Heilbrunn, Bilinear Sauerbrunnen, Birresborner, Carlsbader Schloss, Mühl und Sprudel, Emser Krähnechen, Victoria- und Kesselbrunnen, Friedrichshaller Bitterwasser, Hunyadi Janos Bittersalzquelle, Kissinger-Bakoczky, Marienbader-Kreuz- und Ferdinand-Brannen, Schwalbacher-Wein- und Stahlbrunnen, Selzer, Selterser, Vichy grande grille und Célestines, Wildunger Georg-Victor- und Helenenquelle etc.
Alles in frischer Füllung.
Emser Pastillen empfiehlt 11492
J. H. Kern, C 2, 11.

Soniglebkuchen in bekannter Güte, feine Backer und **Chocolade** Suchard empfiehlt 11580
J. Döringer, Marktstraße, F 2, 3.
Kurzgeschnittenes trockenes

Tannen = Bündelholz
 per Ctr. frei aus Haus M. 1.25,
 per Ctr. ab Lager M. 1.15,
 20 Ctm. langes Tannenholz nicht gebunden 8610
 per Ctr. frei aus Haus M. 1.00,
 per Ctr. ab Lager M. 0.90.

Herrmann & Biermann.
la. Ruhrer Fettschrot, Maschinenkohlen, doppelt gesiebte Rußkohlen, Rußschmiedekohlen 8149
 empfiehlt direct aus dem Schiff
J. Lutz, H 4 16.